

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kurs-schwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

### Johnson & Johnson

Das US-amerikanische Pharmaunternehmen Johnson & Johnson wurde 1886 von den Brüdern Robert Wood Johnson I, James Wood Johnson und Edward Mead Johnson gegründet.

Johnson & Johnson ist ein breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen, das weltweit neben Medikamenten (Umsatzanteil: 40%) auch Medizintechnik (40%) und Konsumgüterprodukte (20%) vertreibt. Zu den bekanntesten Marken im deutschsprachigen Raum zählen u.a. bebe, carefree, Listerine, o.b., Penaten und Piz Buin.

Das oberste Credo des Konzerns ist Verantwortung, vor allem gegenüber den Menschen, die seine Produkte verwenden. Dieser Verantwortung wurde das Unternehmen besonders 1986 gerecht. Das schmerzstillende und fiebersenkende Medikament Tylenol wurde ohne Rücksicht auf Verluste sofort aus allen Regalen entfernt und vernichtet, nachdem es nach einer durch einen Unbekannten verursachten Verunreinigung mit Zyankali zu Todesfällen kam.

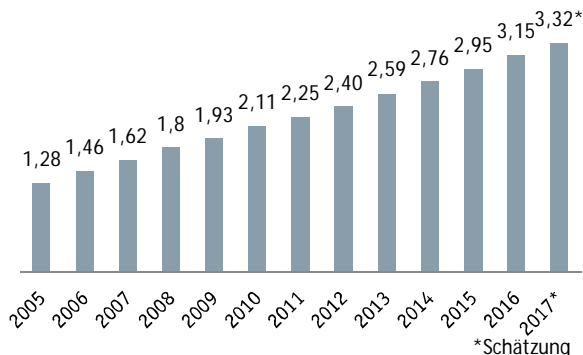
Das Unternehmen weist ein stetiges Wachstum bei überdurchschnittlicher Profitabilität auf. Der Umsatz stieg in der letzten Dekade um durchschnittlich 3% pro Jahr, die durchschnittliche operative Marge lag im selben Zeitraum bei über 25%. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital beträgt knapp 20%.

Das Geschäft von Johnson & Johnson hat hohe Markteintrittsbarrieren. Seine Medikamente sind größtenteils durch Patente geschützt. In der Konsumgütersparte genießen die Marken einen exzellenten Ruf, und der Bereich Medizintechnik zeichnet sich durch hohe Wechselkosten aus. Ärzte steigen

nur widerwillig auf Konkurrenzprodukte um. Die Gründe sind das hohe gesundheitliche Risiko für die Patienten sowie der große Zeitaufwand, der mit dem Neuerlernen von Produkten aus der Medizintechnik (z.B. Knie- und Hüftgelenke) verbunden ist.

Johnson & Johnson erwirtschaftet dank seines diversifizierten und nichtzyklischen Geschäfts einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Seit 2005 wurden jedes Jahr rund 5% der Marktkapitalisierung in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionäre ausbezahlt. Johnson & Johnson hat zudem eine ausgezeichnete Bilanz (das Unternehmen ist schuldenfrei und hat eine Eigenkapitalquote von 50%). Dadurch konnte es seit 1944 jedes Jahr ohne Unterbrechung eine Dividende ausschütten und sie gleichzeitig seit mehr als 50 Jahren jedes Jahr erhöhen. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 2,6%.

### Johnson & Johnson – Dividende je Aktie in USD



### Kennzahlen

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für 2016	19,4
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	18,2
Marktkapitalisierung	346,9 Mrd. USD
Dividendenrendite	2,6%
Jährliches Dividendenwachstum	8,0% p.a.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Leber

Marcus Reck